

PROJEKTDURCHFÜHRUNG

Das Institut SO.CON Social Concepts - Institut für Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit - der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach leitet das Gesamtprojekt und das Benchmarking-Teilprojekt.

Hochschule Niederrhein / Institut SO.CON



Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach
www.hs-niederrhein.de/innovativ

Dagmar Weßler-Poßberg
Tel.: +49 (0) 2161-186-5705
E-Mail: dagmar.wessler-possberg@hs-niederrhein.de

Das ZFBT, Zentrum Frau in Beruf und Technik, in Castrop-Rauxel konzipiert Maßnahmen mit den Unternehmen und führt diese in Abstimmung mit ihnen durch.

ZFBT



Erinstraße 6
44575 Castrop-Rauxel
www.zfbt.de/frauen_in_fuehrung/innovativ.htm

Margret Tewes
Tel.: +49 (0) 2305-92150-16
E-Mail: tewes@zfbt.de

PROJEKTBETEILIGTE

BARMER GEK



Postfach: 11 07 04 | 10837 Berlin
Martina Brokbals | Tel.: 0800-332060 99-1205 |
E-Mail: martina.brokbals@barmer-gek.de

Deutsche Post AG

Deutsche Post DHL

Charles-de-Gaulle-Str. 20 | 53113 Bonn
Beate Parniske-Nickelsen | Tel.: +49 (0) 228-182-53011 | E-Mail: b.parniske-nickel@deutschepost.de

Kliniken der Stadt Köln gGmbH



Kliniken der Stadt Köln gGmbH
Neufelder Str. 46 | 51058 Köln
Christa Bruns | Tel.: +49 (0) 221-8907-2488 |
E-Mail: brunsc@kliniken-koeln.de |
Christiane Vahlhaus | Tel.: +49 (0) 221-8907-2092 |
E-Mail: vahlhausc@kliniken-koeln.de

Landschaftsverband Rheinland LVR



Qualität für Menschen
Kennedy-Ufer 2 | 50679 Köln
Ute Steinhoff | Tel.: +49 (0) 221-809-2790 |
E-Mail: ute.steinhoff@lvr.de |
Kirsten Hack | Tel.: +49 (0) 221-809-7557 |
E-Mail: kirsten.hack@lvr.de

Siempelkamp Giesserei GmbH



Siempelkamp
Giesserei
Siempelkampstr. 45 | 47803 Krefeld
Klaus Tilly | Tel.: +49 (0) 2151-894-329 |
E-Mail: klaus.tilly@siempelkamp.com

van Laack GmbH



Hennes-Weisweiler-Allee 25 | 41179 Mönchengladbach |
Kristina Vogten | Tel.: +49 (0) 2161-357-321 |
E-Mail: kvogten@vanlaack.de



Gleichstellen
Bundesinitiative für Frauen
in der Wirtschaft

INNOVATIV!

Gemeinsam Führen mit Frauen

GEMEINSAM FÜHREN

Der zunehmende Fachkräftebedarf und die demografische Entwicklung führen dazu, dass Unternehmen das Potential ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in all ihrer Vielfalt noch systematischer fördern und nutzen.

Hier setzt das dreijährige Projekt „INNOVATIV! Gemeinsam Führen mit Frauen“ an, das bis zum 31.10.2013 läuft.

Das Projekt wird gefördert im Rahmen der Bundesinitiative „Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft“. Dieses Programm wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gemeinsam mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und dem Deutschen Gewerkschaftsbund entwickelt. Finanziert wird es aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.

INDIVIDUUM, ORGANISATION, VERNETZUNG

Intervention auf drei Ebenen

Das Projekt „INNOVATIV! Gemeinsam Führen mit Frauen“ arbeitet auf drei Ebenen:

Auf der individuellen Ebene

unterstützen spezielle Trainings- und Coaching-Angebote weibliche Führungsnachwuchskräfte sowie (angehende) Eltern dabei,

- ihre Karrierepläne zu konkretisieren,
- die persönliche Vereinbarkeit von Karriere und Familie zu verbessern,
- eine gender- und diversitygerechte Führungskultur in ihrem Unternehmen mitzugestalten.

Auf der Ebene der Organisation

- werden Führungskräfte für die unterschiedlichen Aspekte einer gender- und diversitygerechten Führungskultur sensibilisiert,
- werden Führungskräfte bei der Entwicklung innovativer Führungsmodelle unterstützt.

Auf der Ebene der Vernetzung

- werden Netzwerke für weiblichen Führungsnachwuchs in den Unternehmen aufgebaut, zum Beispiel auch durch ein unternehmensübergreifendes Cross Mentoring,
- erfolgt eine unternehmensübergreifende Kooperation in einzelnen Maßnahmen,
- erfolgt eine unternehmensübergreifende Ergebnis-Bewertung.

NACHHALTIGKEIT UND ÜBERTRAGBARKEIT

Genderbezogenes Benchmarking

- Anhand eines neu entwickelten EFQM*-gestützten Verfahrens wird in den einzelnen Unternehmen die Ausgangssituation in Bezug auf Gleichstellung und Diversity vergleichend erhoben und entsprechende Kennzahlen ermittelt.
- Zum Abschluss des Projektes werden mit einer erneuten Analyse die Kennzahlen überprüft und Hinweise auf Wirkungen, Impulse, eingeleitete Veränderungen generiert.
- Das komplette Verfahren wird in einem Handbuch verständlich aufbereitet und den beteiligten Unternehmen sowie der Öffentlichkeit zur Weiterverwendung zur Verfügung gestellt.

*European Foundation for Quality Management